
Produktname: JAM-A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12826**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	32kDa

Antigen-Informationen

Genname	F11R
Alternative Namen	F11R; JAM1; JCAM; Junctional adhesion molecule A; JAM-A; Junctional adhesion molecule 1; JAM-1; Platelet F11 receptor; Platelet adhesion molecule 1; PAM-1; CD321
Gen-ID	50848.0
SwissProt ID	Q9Y624
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen F11R abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 191–240

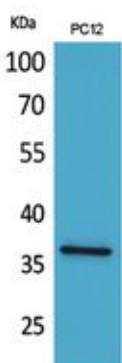
Hintergrund

Tight Junctions stellen eine Form der Zell-Zell-Adhäsion in Epithel- und Endothelzellschichten dar. Sie bilden kontinuierliche Abdichtungen um die Zellen und dienen als physikalische Barriere, die den ungehinderten Durchtritt von gelösten Stoffen und Wasser in den parazellulären Raum verhindert. Das von diesem Gen der Immunglobulin-Superfamilie kodierte Protein ist ein wichtiger Regulator der Tight-Junction-Bildung in Epithelien. Darüber hinaus kann das kodierte Protein als (1) Rezeptor für Reoviren, (2) Ligand für das Integrin LFA1, das an der Leukozyten-Transmigration beteiligt ist, und (3) Thrombozytenrezeptor fungieren. Es wurden mehrere alternativ gespleißte 5'-Varianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren, deren biologische Relevanz jedoch noch nicht belegt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Scheint eine Rolle bei der Bildung epithelialer Tight Junctions zu spielen. Tritt früh in primordialen Formen von Zellverbindungen auf und rekrutiert PARD3. Die Assoziation des PARD6-PARD3-Komplexes kann die Interaktion von PARD3 mit JAM1 verhindern und dadurch die Bildung von Tight Junctions unterbinden (durch Ähnlichkeit). Es spielt eine Rolle bei der Regulation der Monozyten-Transmigration und ist an der Integrität der Epithelbarriere beteiligt. Es ist an der Thrombozytenaktivierung beteiligt. Im Falle einer Orthoreovirus-Infektion dient es als Rezeptor für das Virus. PTM: N-glykosyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche V-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert an den Tight Junctions von Epithel- und Endothelzellen. Untereinheit: Interagiert mit der neunten PDZ-Domäne von MPDZ. Interagiert mit der ersten PDZ-Domäne von PARD3. Die Assoziation zwischen PARD3 und PARD6B stört wahrscheinlich diese Interaktion. Interagiert mit dem Sigma-1-Kapsidprotein des Orthoreovirus.

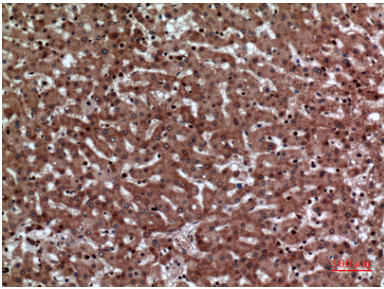
Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Tight Junctions; Transendotheliale Migration von Leukozyten; Epithelzellsignalisierung bei Helicobacter-pylori-Infektion;

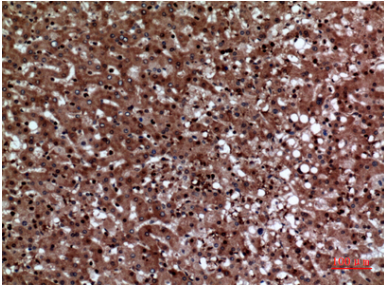
Bilddaten



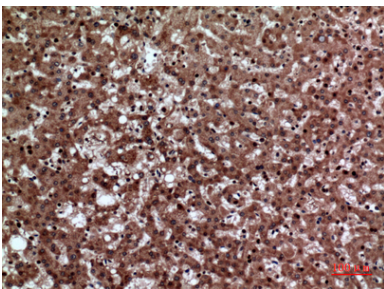
Western-Blot-Analyse von PC12-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper JAM-A. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100